**Wissensdatenbank**

**Wallbox – E- Ladestation am Haus**

**Kurz und bündig: Hausanschluss (sollte 30 kW sein) und Heiminstallation prüfen,   
 Anmeldung beim Netzbetreiber erforderlich**

Normale Steckdosen sind nicht für die Dauerbelastung eines Ladevorganges ausgelegt.   
Lange Ladezeiten, Überhitzung der Hausinstallation / Kabelbrand wären die Folge.   
  
**a.) Neubauplanung**

* Die Strom-Hauseinführung / Hausanschluss sollte min. 63 Ampere, besser noch 80 Ampere haben.
* Zusätzlichen Zähler vorsehen
* 5-adiges Kabel (5x 4mm2) zur Garage oder Carport
* Wallbox mit eingebautem FI- Schalter

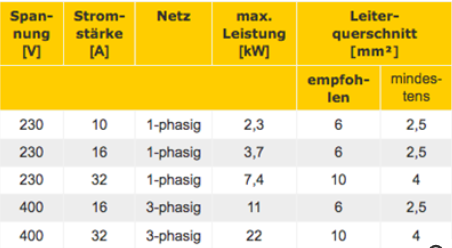
**b.) Nachrüstung am bestehenden Haus**

* Überprüfen, ob der heimische Netzanschluss ausreichend dimensioniert ist und die Installation einer Wallbox zulässt.   
  🡪 Netzbetreiber ansprechen / bzw. anmelden.   
  🡪 Elektriker mit der Anpassung des Hausverteilers beauftragen (FI- Absicherung, ev.   
   2. Zähler installieren.  
  🡪 Kabel verlegen,
* Alle Wallboxen müssen einen festen Anschluss an die Hausinstallation haben.   
  (Meistens sind die Ladekabel mit dem **Typ-2-EU-Stecker** ausgestattet.)

**c.) Wahl der Wallbox**

* **Kosten eine Wallbox** ohne Installation   
  Zu empfehlen ist eine **11-kW-Wallbox, da sie** sowohl einphasig, zwei- und dreiphasig laden kann und für eine Ladung über Nacht, auch bei größeren Batterien, ausreicht.  
  Laut ADAC Test 2022 zum Beispiel:   
   - go-echarger homefix 11 kw ca. 675 Euro Note 1,8  
   - Wallbox chargers commander ca. 1300 Euro Note 1,8  
   - ABB Terra AC W11-G5-R-O ca. 1090 Euro Note 1,9   
   - Exsee Home 10103 ca. 850 Euro Note 1,9
* **Die Installation** muss stets ein **Fachbetrieb** übernehmen. Der **Elektroinstallateur** haftet dann auch für den fachgerechten Einbau

**c.) Dauer eines Ladevorgangs** (Beispiel leerer 30-kWh-Akku)Je nach Wallbox und Fahrzeug kann der Ladevorgang unterschiedlich lang dauern. Ein Display oder Control- Panel informiert über den **Ladevorgang**



* einer Wallbox simpelster Auslegung (230 V, einphasig, 16 A, 3,7 kW)   
  🡪 min. 10 Std,
* mit einer höherwertigen Wallboxen (400 V, dreiphasig, 16 A, 11 kW)   
  🡪 nur max. 3 Std.

Die 11-kW-Option entspricht einem Anschluss wie etwa beim Küchenherd üblich.

Unter nachfolgendem Link finden Sie alles über die Förderung

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/Förderderprodukte/Ladestationen-für-Elektroautos-Wohngebäude-(440)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/F%C3%B6rderprodukte/)